

Protokoll

der 67. ordentlichen Generalversammlung der Baugenossenschaft Dreitannen Olten von Freitag, 01. April 2011, um 19.30 Uhr, im Konzertsaal des Stadttheaters Olten.

Anwesend

Gemäss Präsenzliste sind 91 Mitglieder, Familienangehörige sowie Gäste anwesend. Von den Anwesenden sind 74 Genossenschafterinnen und Genossenschafter stimmberechtigt.

Präsident Roberti Aristide

Protokoll Dalhäuser Ulrich

Traktanden

1. Begrüssung und Zirkulation der Präsenzliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 66. ordentlichen Generalversammlung vom 26. März 2010
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2010
 - 5.1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
 - 5.2. Gewinnverteilung
 - 5.3. Bericht der Kontrollstelle
 - 5.4. Décharge-Erteilung
6. Budget 2011
7. Statuten-Revision
 - Aufhebung der bisherigen Statuten vom 27.03.1992 Siehe Seiten 14 - 17
 - Annahme/Inkraftsetzung der neuen Statuten per 01.04.2011 1 Siehe Seiten 18 - 30
 - Diskussion /Fragen
 - Eintreten
 - Festlegung des Abstimmungsmodus
 - oder**
 - Genehmigung der neuen Statuten als Gesamtpaket
 - Abstimmung über die neuen Statuten
8. Anträge
 - Anträge der Mitglieder zuhanden der GV müssen bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.
9. . Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Generalversammlung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie deren Familienangehörige und die Gäste.

2. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden:

Giori Markus
Marino Martino
Rüegg Hans
Wüthrich Susanne

3. Protokoll der 66. Generalversammlung

Das Protokoll der 66. Generalversammlung konnte auf unserer Homepage eingesehen werden. Es lag zudem seit April 2010 bei der Verwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Generalversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

Das Protokoll der 67. Generalversammlung wird ab ca. Mitte April 2011 wiederum auf unserer Homepage aufgeschaltet. Ab diesen Zeitpunkt liegt es ebenfalls im Büro der Verwaltung zur Einsichtnahme auf.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wird von der Versammlung mit Akklamation genehmigt und vom Vizepräsident verdankt.

5. Jahresrechnung

5.1. Gewinn- und Verlustrechnung

Ertrag	Fr.	2'947'866
Aufwand	Fr.	2'934'801
Gewinn	Fr.	9'776

5.2. Gewinnverteilung

Verzinsung des AS-Kapitals 2 %	Fr.	9'159
Zuweisung gesetzliche Reserven	Fr.	1'000
Gewinnvortrag per 31.12.2010	Fr.	50'848

Der Präsident teilt der Versammlung mit, dass trotz Investitionen, Unterhalt und Reparaturen im Umfange von Fr. 1'205'596 und Abschreibungen von Fr. 558'000 ein gutes Ergebnis erzielt werden konnte.

Weiter teilt er mit, dass wegen der anhaltenden Tiefzinsphase die Wohnungsmietzinse per 01. Juli 2011 gesenkt werden.

5.3. Bericht der Kontrollstelle

Der Bericht der Kontrollstelle, Treuhandbüro Emmenegger Fides AG, Olten, ist ebenfalls im Jahresbericht abgedruckt. Der Präsident dankt Herrn Christian Emmenegger für die angenehme und kompetente Zusammenarbeit.

Die Bestandesrechnung, die Erfolgsrechnung, die Gewinnverteilung, die vorgeschlagene Verzinsung des Anteilscheinkapitals und der Bericht der Kontrollstelle werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5.4. Décharge-Erteilung

Dem Vorstand und dem Verwalter wird von der Generalversammlung einstimmig Décharge erteilt.

6. Budget

Die Budgetzahlen 2011 können dem Jahresbericht 2010 entnommen werden. Das Budget 2011 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Statuten-Revision

Aufhebung der bisherigen Statuten vom 27.03.1992

Siehe Seiten 14 - 17

Annahme/Inkraftsetzung der neuen Statuten per 01.04.2011 1

Siehe Seiten 18 - 30

- Diskussion /Fragen
- Eintreten
- Festlegung des Abstimmungsmodus
oder
- Genehmigung der neuen Statuten als Gesamtpaket
- Abstimmung über die neuen Statuten

Der Präsident erläutert die Gründe, weshalb die bisherigen Statuten aus dem Jahre 1992 einer Gesamtrevision unterzogen werden sollten. Unter anderem verweist er auf die neuen Formen des Zusammenlebens, speziell auf das in der Zwischenzeit in Kraft gesetzte „Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare“; des Weiteren führt der Präsident aus, dass auch im Bereiche des Revisionsrechts Neuerungen eingetreten sind, die eine Statuten-Revision notwendig machen.

Die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter verzichten auf Fragen zur vorgeschlagenen Revision. Ebenso wenig wird aus dem Kreis der Generalversammlung eine Diskussion darüber verlangt.

Der Präsident lässt über das „Eintreten“ zur Statuten-Revision abstimmen. Die stimmberechtigten Genossenschafterinnen und Genossenschafter stimmen einstimmig für das „Eintreten“. Keine Gegenstimmen; keine Enthaltungen.

Der Präsident legt der Generalversammlung zwei Abstimmungsmodi vor: Genehmigung jedes einzelnen Artikels der neuen Statuten oder Genehmigung der neuen Statuten als Gesamtpaket.

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig (keine Gegenstimmen; keine Enthaltungen), als Gesamtpaket über die neuen Statuten abzustimmen.

Im Anschluss daran lässt der Präsident wie folgt abstimmen:

Wer die bisherigen Statuten aus dem Jahre 1992 (abgedruckt im Jahresbericht 2010 auf den Seiten 14-17) ausser Kraft setzen und gleichzeitig die neuen, revidierten Statuten (abgedruckt im Jahresbericht auf den Seiten 18-30) annehmen, in Kraft setzen und als neue Statuten der Baugenossenschaft Dreitannen Olten beschliessen will, solle das mit Hand erheben bezeugen.

Einstimmige Annahme (Keine Gegenstimmen; keine Enthaltungen).

8. Anträge

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

9. Verschiedenes

Präsident

Er teilt der Versammlung mit, dass die Arbeitsgruppe "Umfahrung Olten" die diversen Tätigkeiten der verschiedenen Instanzen weiterhin begleitet und an den entsprechenden Veranstaltungen präsent ist. Doris Studer ist gerne bereit, den GenossenschafterInnen entsprechende Auskünfte zu erteilen.

Er kommuniziert den Anwesenden, dass der Genossenschaftsgedanke - **Mithilfe zur Selbsthilfe** – immer mehr in den Hintergrund verdrängt wird. Erfreulicherweise gibt es in unserer Genossenschaft noch Personen, welchen diesem Trend entgegenwirken. Er verdankt die Leistungen der "Kompostwürmli" (Präsident - Franz Grütter), dankt den verantwortlichen Genossenschafterinnen und Genossenschafteern für die Durchführung der Seniorenfahrt, des Quartierfestes und des Chlausenhöcks.

Er kommuniziert den Genossenschafterinnen und Genossenschafteern, dass "neue" Ideen beim Vorstand immer sehr willkommen sind und auch entsprechend unterstützt werden.

Des weiteren informiert der Präsident,

- dass Walter Kunz im vergangenen Jahr sein 25 jähriges Dienstjubiläum feiern konnte. Doris Studer überreicht ihm einen Blumenstrauss und eine "gute" Flasche.
- dass die Seniorenfahrt am 19. August 2011 stattfinden wird.
- dass das Quartierfest am 20. August 2011 durchgeführt wird.
- dass die Generalversammlung 2012 voraussichtlich am 23. März 2012 abgehalten wird.
- Weil aus der Versammlungen keine Wortmeldungen gewünscht wurden, dankt der Präsident den VersammlungsteilnehmerInnen für Ihr Interesse an der Genossenschaft, wünscht den Anwesenden "en Gute", viel Vergnügen bei der kommenden Unterhaltung mit "BlasArt" und einen gemütlichen 3. Teil.

Schluss der Generalversammlung (offizieller Teil)

20:15 Uhr

Ende der Veranstaltung (inkl. gemütlicher Teil)

ca. 22.30 Uhr

Der Protokollführer

U. Dalhäuser

Der Präsident

Dr. A. Roberti